



SACHSEN-ANHALT

Polizeimeldung: 012/2026
Burg, den 14.01.2026

Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen Polizeirevier Jerichower Land

Berichtszeitraum 13.01.-14.01.2026

Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Erneuter Einbruch in die Feuerwehr Heyrothsberge" "Betrug mit vorgetäuschter Liebe" "Anlagenbetrug" "Hakenkreuz auf Schultoilette" "Unfall mit Personenschaden" "Besitzer zu folgenden Fundsachen gesucht"

Erneuter Einbruch in die Feuerwehr Heyrothsberge

Biederitz OT Heyrothsberge, Berliner Straße, 13.01.2026, 07:10 Uhr

Durch einen Kameraden der Feuerwehr wurde beim Betreten des Gerätehauses der Einbruch festgestellt und umgehend der Wehrleiter sowie die Polizei informiert. Nach bisherigen Ermittlungen wurde sich durch unbekannte Täterschaft gewaltsam Zutritt zum Objekt durch ein Fenster verschafft. Es wurden sämtliche Räume und Spinde durchwühlt. Auch wurden die Fahrzeuge aufgebrochen. Es wurden Einsatzbekleidung sowie technische Geräte entwendet. Der Schaden wird auf einen hohen vierstelligen Bereich geschätzt. Genaue Angaben hierzu stehen noch aus. Durch die Kriminalpolizei wurden Spuren gesichert und die Ermittlungen übernommen.

Betrug mit vorgetäuschter Liebe

Jerichower Land, 13.01.2026

Eine 35-jährige Frau lernte nach eigenen Angaben über einen Social-Media-Kanal eine Person kennen, zu dem sie eine Liebesbeziehung aufbaute. Persönlich getroffen haben sich beide bislang nicht. Die unbekannte Person schrieb intensiv mit ihr und bat schließlich darum, Gelder entgegenzunehmen und zur Weiterleitung auf andere Konten zu nutzen, da angeblich kein Zugriff auf das eigene Konto bestehe. Die 35-Jährige nahm daraufhin vermutlich Gelder aus strafbaren Handlungen entgegen und leitete diese an die von ihr eingerichtete Konten weiter. Ein Mitarbeiter der Bank wurde aufgrund der auffälligen Transaktionen aufmerksam und gab der Frau den entscheidenden Hinweis, sich an die Polizei zu wenden. Die Kriminalpolizei ermittelt nun weiter.

Beim sogenannten Love- oder Romance-Scamming bauen Täter über Online-Partnerbörsen oder sozialen Netzwerken gezielt emotionale Beziehungen zu ihren Opfern auf. In der Folge werden diese unter falschen Vorwänden zur Überweisung oder Weiterleitung von Geld aufgefordert. Die Polizei rät, bei Online-Bekanntschaften besonders vorsichtig zu sein, keine Gelder weiterzugeben und im Zweifel frühzeitig Kontakt mit der Polizei oder der Hausbank aufzunehmen.

Anlagenbetrug

Jerichower Land, 13.01.2026

Eine 84-jährige Geschädigte erschien zur Anzeigenaufnahme im Polizeirevier Burg. Sie gab an, im September 2025, auf eine vermeintliche Werbeanzeige des Bundeskanzlers reagiert zu haben, in der eine Anlageinvestition in Höhe von 250 Euro beworben wurde. Daraufhin füllte sie ein entsprechendes Online-Formular aus und wurde anschließend von einer Person kontaktiert, die sich als zuständiger Sachbearbeiter ausgab. Nach der Installation einer App und der ersten Investition tätigte die Geschädigte eine weitere Anlage im unteren vierstelligen Bereich. In der Folge kam es nach weiteren Überweisungen auch zu Abbuchungen, die von der Geschädigten nicht autorisiert worden waren. Der vermeintliche Sachbearbeiter stand ihr auf Nachfrage weiterhin zur Seite, wodurch das Misstrauen der Geschädigten sank. Da bisher keine Auszahlungen erfolgten und nur weitere Investitionen gefordert wurden, entschied die Geschädigte sich zur Anzeige bei der Polizei. Die Polizei leitete ein Ermittlungsverfahren wegen Betrugs ein. Der bislang entstandene Schaden beläuft sich auf einen mittleren sechsstelligen Betrag.

Hakenkreuz auf Schultoilette

Burg, Karl-Marx-Straße, 14.01.2026, 11:44 Uhr

Durch die 31-jährige Hinweisgeberin wird mitgeteilt, dass sie heute auf der Mädchentoilette ein Hakenkreuz festgestellt hat. Aufgrund weiterer Schriftzüge ohne politisch motivierten Bezug konnte die Schmiererei einer 14-jährigen Schülerin zugeordnet werden. Die erziehungsberechtigten wurden über die Einleitung eines Strafverfahrens informiert.

Unfall mit Personenschaden

Burg, Bundesstraße 246a, 14.01.2026, 08:02 Uhr

Die Polizei wurde durch die Rettungsleitstelle über einen Verkehrsunfall mit einer verletzten Person informiert. Beim Eintreffen der Polizei befand sich der 39-jährige LKW-Fahrer bereits in medizinischer Versorgung. Nach bisherigen Ermittlungen befuhr der LKW die Bundesstraße 246a in Richtung Burg. Ein entgegenkommendes Fahrzeug geriet kurzzeitig auf die Fahrspur des LKW, woraufhin der Fahrer auswich und in den Straßengraben geriet. Dort kollidierte der LKW mit Leitpfosten sowie mehreren Bäumen bis dieser zum Stehen kam. Das Fahrzeug, das in den Gegenverkehr geraten war, setzte seine Fahrt fort. Im Rahmen der Unfallaufnahme wird nun nach diesem Fahrzeug ermittelt. Der leicht verletzte LKW-Fahrer wurde zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus verbracht. Die Bundesstraße 246a musste für die Bergung des LKW samt Auflieger insgesamt drei Stunden voll gesperrt werden.

(Fotos: Polizei)

Besitzer zu folgenden Fundsachen gesucht

Gommern, Am Rohrteich

Im Rahmen eines Einsatzes der Polizei am 14.07.2025 in Gommern, Am Rohrteich, wurden Gegenstände als Fundsache gesichert und suchen immer noch ihren Besitzer. Wie auf den Bildern zu sehen befinden sich ein Fahrrad Galano Ravan 29 in silber-grau, ein Fahrrad Fixie Inc, Redloud Singlespeed in der Farbe schwarz und eine Kettensäge Husqvarna, McCulloch CS42S in polizeilicher Verwahrung.

Die Polizei bittet die Eigentümer sich mit entsprechendem Nachweis im Polizeirevier Jerichower Land unter der 03921/920-0 oder per E-Mail an levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de zu melden.

(Fotos: Polizei)





Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b
39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de